

Ihr Schicksal

Von dragonfighter

Kapitel 5: Sakura's neue Kraft

Warum?! Er war noch zu schwach, warum hat er mich beschützt? Meinte er es ernst? Sasuke Uchiha... Liebt mich?

Ein Zeichen bildete sich aus heiterem Himmel auf Sakura's Stirn. Sie hat das Yin-Siegel endlich gemeistert. Sie war nun stärker, Akatsuki würde Sakura's Hass zu spüren bekommen. Sie biss sich in ihren Finger und platzierte ihre Hand auf dem Boden:

»Beschwörung's Jutsu!«

»Sakura-chan?«

Kam es verwirrt von der übergroßen Schnecke.

»Lady Katsuyu, wir haben jetzt keine Zeit zum tratschen... Bitte heile die Anderen. Sasuke und Naruto sind schwer verletzt, beeil dich!«

»Wie du wünschst, Sakura-chan.«

Sakura lief Akatsuki entgegen. Sakura's Hass gegen das Böse war zu groß geworden. Sie hatten es gewagt die Menschen tödlich anzugreifen, die ihr am wichtigsten waren. Ihre beste Freundin, ihr Bester Freund und... Sasuke Uchiha, ihre Kindheit's liebe. Sie kämpfte gegen Pain und Kisame. Es war eigentlich unmöglich für sie zu gewinnen. Doch ihr Hass war größer. Sie wurde wie Sasuke. Niemand konnte sie mehr zurück halten, es sei denn er wollte sterben... Genau wie es Pain und Kisame in den nächsten Minuten taten. Sie hatte ganz Akatsuki besiegt. Es fehlte nur noch Obito Uchiha... Doch er floh in letzter Sekunde. Vorerst hatten sie gewonnen... Sakura lief zu Sasuke der neben Katsuyu lag.

Sie schaute traurig und zog ihn in ihre Arme.

»Es tut mir so leid... Ich war eine dumme Kuh.«

Murmelte sie.

Sie weinte und blamierte sich dafür, ihn da mit hineingezogen zu haben. Hätte sie ihm einfach die Wahrheit gesagt, wehre er ihr nicht hinterher gekommen und das hier wäre vielleicht nicht passiert.

»H-Hey... Du erdrückst mich.«

Keuchte er plötzlich worauf sie ihn anschaute.

Sie hatte ihn tatsächlich fast mit ihrem Klammergriff, umgebracht. Schnell lockerte sie ihren Griff.

»S-Sasuke-kun??«

»Ich hatte Recht, huh?«

Frage er. Eine Weile herrschte Stille und Katsuyu verschwand zu Naruto.

»Ja, ich war die dumme Gans.«

Sagte sie worauf er wieder lächelte. Er öffnete nun auch sein schmerzendes Auge. Sie erschrak. »Sasuke du... Besitz ein Rinnegan.«

Er setzte sich auf und keuchte vor Schmerz in seiner Brust.

»Oh, warte ich helfe dir!«

Rief sie klein laut und legte ihre Hand auf Seine Herz Seite um ihm zu helfen. Nach einer kurzen Heilung waren die Schmerzen weg. Er umarmte sie.

»Sag mir bitte die Wahrheit... Liebst du mich noch immer?«

»Ja... Ja, das tue ich.«

Murmelte sie worauf er sich ihr näherte.

»Gut...«

Hauchte er gegen ihre Lippen und drückte sie zu Boden um sie innig zu küssen.

Sie stöhnte auf und drückte ihn sanft Weg.

»Sasuke-kun... Sie werden uns sehen.«

»Das ist mir sowas von egal, sollen sie doch.«

»A-Aber was sollen sie von uns denken? Ein Dorf Ninja und ein Nukenin...«

Er grinste und näherte sich ihren lippen:

»Tja, das nächste Mal solltest du zweimal nachdenken bevor du mich belügst. Das ist deine Strafe, meine süße Kirschblüte.«

Plötzlich schaute sie bedrückt zur Seite.

»Was ist?«

»Nichts... Es ist nur so das ich mich komisch fühle. Sasuke Uchiha der mir sagte, er würde mich nicht mögen, hockt über mir und will mich küssen.«

»Sakura... Ich habe dir das nie gesagt. Ist es denn so unnormale das ich dich immer gemocht habe, aber meine Gefühle nicht aussprechen konnte?«

»Ich weis nicht...«

»Kannst du denn nicht bei mir bleiben?«

Frage er hoffnungsvoll.

»Ich... ich kann nicht. Ich bin Hokage's Schülerin. Sie würden mich nach einiger Zeit finden. Und es ist nicht gerade spaßig mit ihr... Wenn ich meinem Chakra freien Lauf lasse, ist es nur noch eine Frage der Zeit, das sie mich finden. Selbst jetzt könnte ich Unglück haben, wenn die Anbu's von vor einigen Tagen mich finden.«

»Was für Anbu's?«

Sie setzte sich auf, schaute zu Boden und schwieg.

Sie wollte es ihm jetzt nicht lang und breit erklären, eher...

»Sasuke-kun... Komm nach Hause.«

»Sie würden mich nicht willkommen heißen.«

Sie sah traurig weg, doch er fasste an ihre Wangen und zog sie in einen letzten Kuss.

»Sakura!«

Sie schrak auseinander und gingen auf Abstand.

Ino, Sai und Kakashi kamen angerannt. Naruto wurde von seinem Lehrer huckepack genommen, da er sich nicht regte und nicht bei Besinnung war. Ino war hingegen so begeistert Sakura zu sehen, das sie Sasuke übersah:

»Mensch, Mädels...! Wehe du jagst uns noch einmal so einen Schrecken ein und legst dich dünn bekleidet auf die Bank... Du währst fast erfroren!«

Sasuke schaute Sakura fragend an, doch Sakura schwieg. Nun bemerkten sie auch den Uchiha und schauten böse:

»Was suchst du hier, Uchiha?!«

Rief Ino worauf er sich zur Seite drehte und Aufstand.

Er ging ohne auf sie zu reagieren. Er hatte immer noch so viele Wunden mit dem Sakura ihn nicht gehen lassen wollte. Plötzlich holte Sai sein Schwert heraus. Er wollte ihm gerade das dritte Mal verpassen. Das dritte Mal würde sein Körper nicht mehr aushalten. Sakura stellte sich zwischen die Beiden und breitete ihre Arme beschützend vor ihm aus. Sasuke drehte sich zu ihr um und Sai blieb erschrocken stehen. Sakura's Augen zeigten, wie ernst sie die Verteidigung meinte:

»Krümme ihm auch nur ein Haar...!<<